

Fortbildungen in Kassel

19.-20. Okt. 2018 TRIMB für TraumatherapeutInnen
7.- 8. Dez. 2018 TRIMB-Vertiefung 1
1.- 2. März 2019 Supervision plus Psychohygiene
10.-11. Mai 2019 TRIMB für TraumatherapeutInnen
29.-30. Nov. 2019 TRIMB-Vertiefung 1

Zeiten: Freitag 12-19 Uhr, Samstag 10-17 Uhr
Die FB werden über die LÄK zertifiziert. (19 FB-Punkte)

Infos + Anmeldung 0561-521 83 85 oder www.ellen-spangenberg.de

TRIMB-Vertiefung 2: 2018 in Nürnberg, 2019 in Berlin, s.u.

TRIMB-Einführung / Vertiefung 2 in Berlin

Für KollegInnen mit Vorkenntnissen in Psychotraumatologie
in Kooperation mit der Akademie für Integrative Traumatherapie

TRIMB-Einführung: 13.-14. April 2018, (Fr-Sa)

TRIMB-Vertiefung 2: 12.-13. April 2019, (Fr-Sa)

Infos + Anmeldung: www.akademie-traumatherapie.de
seminare@akademie-traumatherapie.de, 030-6390 5855

TRIMB-Einführung / Vertiefung 2 in Nürnberg

Für KollegInnen mit Vorkenntnissen in Psychotraumatologie
in Kooperation mit dem TraumaHilfe-Zentrum Nürnberg

TRIMB-Vertiefung 2: 12.-13. Okt. 2018, (Fr-Sa)

TRIMB-Einführung: 8.- 9. Nov. 2019, (Fr-Sa)

Infos + Anmeldung unter 0176 - 4475 2020
oder kontakt@THZN.org, www.thzn.org

TRIMB-Einführung am Wieslocher Institut

Für KollegInnen mit Vorkenntnissen in Psychotraumatologie
in Kooperation mit dem Wieslocher Institut für systemische Lösungen

4.-5. Juni 2018 und 20.-21. Mai 2019 (Mo-Di)

Infos + Anmeldung direkt im WISL:
post@wieslocher-institut.com oder 06222 - 55 27 61

TRIMB-Einführung Erfurter Psychotherapiewoche

8.-12. Sept. 2018, (Sa-Mi), Infos + Anmeldung 0361-642 2448
oder www.psychotherapie-woche.de
voraussichtlich auch wieder im September 2019

TRIMB-Einführung in Zürich

Für KollegInnen mit Vorkenntnissen in Psychotraumatologie
in Kooperation mit dem SITT, Zürich, www.sitt.ch, info@sitt.ch

28.-29. Juni 2019, (Fr-Sa), Infos + Anmeldung direkt beim SITT:

Albulastrasse 52, CH-8048 Zürich, 0041-44 251 50 38

TRIMB-Einführung bei Freiburg

Für KollegInnen mit Vorkenntnissen in Psychotraumatologie
in Kooperation mit der Erdzöese Freiburg,

14.-16. Oktober 2019 (Mo-Mi), Infos + Anmeldung unter

info@ebfr-efl.de oder 0761-7038 8080



*Respekt
Empathie
Kompetenz
Achtsamkeit
Selbstfürsorge
Lebendigkeit
Leichtigkeit
Kreativität
Zuversicht
Zutrauen
Präsenz
Klarheit
Grenzen
Echtheit*

Ellen Spangenberg

Ärztliche Psychotherapeutin. Bereits während des Studiums langjährige Mitarbeit in einem Frauennotruf. Über viele Jahre Assistenz-Ärztin in der Wicker-Klinik Bad Wildungen mit dem Schwerpunkt frauen-orientierter Traumatherapie. Mehrjährige Tätigkeit als Oberärztin der Klinik am Homberg, Bad Wildungen, Psychosomatik, hier Aufbau einer Station mit dem Schwerpunkt Traumatherapie. Seit 2008 niedergelassen in eigener psychotherapeutischer Privat-Praxis in Kassel. Neben tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie zahlreiche traumatherapeutische Fort- und Weiterbildungen.

Seit 2006 Fortbildungstätigkeit im Bereich Psychotraumatologie, die neben der Vermittlung der TRIMB-Methode auch vielfältige weitere Themen abdeckt.

In diesem Ansatz geht es weniger um das wiederholte und schmerzhaft Nacherleben traumatischer Erfahrungen, sondern vielmehr um deren Würdigung und behutsame sowie lösungsorientierte Bearbeitung. Selbstwirksamkeit, Stabilität und Würde der KlientInnen stehen dabei im Vordergrund.

Buchveröffentlichungen:

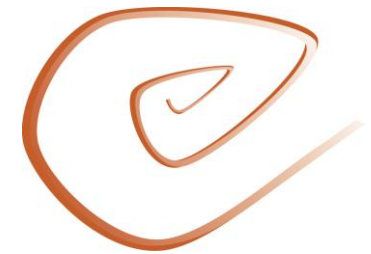
Dem Leben wieder trauen. 4. Auflage Patmos 2016.

Behutsame Trauma-Integration (TRIMB). 3. Aufl. Klett Cotta 2017.



Wilhelmshöher Allee 306 b
34131 Kassel
Tel. 0561 - 521 83 85
www.ellen-spangenberg.de
info@ellen-spangenberg.de

TRIMB und Traumatherapie



Fortbildungen bei Ellen Spangenberg

April 2018 - Dezember 2019

Psychotherapie und Trauma

In den letzten Jahren wurde die Bedeutsamkeit von Traumatisierungen für die Entstehung psychischer Symptome und Erkrankungen immer deutlicher herausgearbeitet und auch erforscht. Hierdurch hat sich die Traumatherapie rasant weiter entwickelt.

Bisherige Behandlungsansätze wurden kritisch reflektiert und für das Trauma-Klientel neue Ansätze entwickelt, die die Besonderheiten der posttraumatischen Hirnphysiologie einbeziehen. Hierdurch konnten mit traumatisierten KlientInnen wesentlich bessere Fortschritte erreicht werden. Inzwischen gibt es in diesem Feld recht divergente Ansätze. Insbesondere die Bedeutung von Stabilität versus Traumakonfrontation wird kontrovers diskutiert.

Für komplex traumatisierte KlientInnen mit noch geringer Stabilität sind viele Methoden der Trauma-Exposition allerdings zu belastend bzw. kontraindiziert.

Für diese Klientel sind Ansätze entwickelt worden, die Traumainhalte auf sehr behutsamere Weise prozessieren. Hierzu gehört auch die TRIMB-Methode.

Dabei folgt TRIMB über das Methodische hinaus einem Menschenbild, in dem Würde, Selbstwirksamkeit, Vielfalt und Wahlmöglichkeiten im Vordergrund stehen.

Die Methode ist natürlich kein Wundermittel, sondern ein Baustein innerhalb der Traumatherapie und setzt – wie alle anderen Methoden – genaue Diagnostik und psychotraumatologische Kenntnisse voraus.

Traumatherapie bedeutet auch, das Schwere möglichst leicht zu machen. So werden wir uns bei jedem Seminar auch dezidiert der Psychohygiene zuwenden und Freude und Humor aktivieren.

Im März 2015 ist im Klett Cotta-Verlag das erste Handbuch Buch über die TRIMB Methode erschienen:

„Behutsame Trauma-Integration (TRIMB)“.

Aufgrund der großen Nachfrage 2017 bereits in 3. Auflage

Seminare und Fortbildungen siehe auch unter www.ellen-spangenberg.de

TRIMB und Traumatherapie

Ingrid Olbricht († 2004), die frühere Chefärztin der Wicker-Klinik, hat uns die TRIMB-Methode hinterlassen, die sie, aufbauend auf einer indigenen Atem-Technik, für die Traumatherapie entwickelt hat. Diese Methode wird kontinuierlich von Ellen Spangenberg weiter entwickelt und dem aktuellen Kenntnisstand angepasst.

Trauma
Rekapitulation with
Imagination
Motion and
Breath

TRIMB nutzt Imagination, Atmung und eine lateralisierende Kopfbewegung, um Trigger und Traumamaterial auf behutsame Weise zu prozessieren. Die Methode führt dabei nicht tiefer in das Traumaerleben hinein, stattdessen wird dieses nach vorsichtiger Tuchföhlung rasch und lösungsorientiert entgiftet. Oft ist die Entlastung so tiefgreifend, dass sich danach eine klassische Trauma-Konfrontation erübrigt.

TRIMB kann aufgrund des behutsamen Ansatzes gut bei komplex traumatisierten KlientInnen und oft bereits in der Stabilisierungsphase eingesetzt werden. Selbststeuerung und Selbstwirksamkeitserleben der KlientInnen werden sichtlich verbessert. Zudem werden sowohl KlientIn als auch TherapeutIn weniger stark durch Traumamaterial belastet.

Hierdurch schließt sich eine Lücke für KlientInnen, die nicht stabil genug sind (oder werden können) für eine klassische und durchaus belastende Trauma-Rekonstruktion, die jedoch mit alleinigen Stabilisierungsmethoden nicht mehr voran kommen.

TRIMB-Einführungs-Seminare

Die Anwendung der TRIMB-Methode setzt psychotraumatologische Grundkenntnisse voraus. In Erfurt sowie in Hannover werden diese im Überblick vermittelt, insbesondere wird auf hirneurophysiologische Vorgänge sowie Konzepte der phasen-spezifischen Traumatherapie eingegangen und das Erlernete hierin eingebettet.

Für traumatherapeutisch erfahrene KollegInnen gibt es spezifische Seminare in denen psychotraumatologische Grundlagen nicht vermittelt, sondern vorausgesetzt werden, siehe jeweilige Ankündigung.

Alle Prozess-Methoden werden an eigenen (nicht traumatischen) Situationen erarbeitet, was eine gewisse Bereitschaft zur Selbsterfahrung voraussetzt, und dann in Kleingruppen-Arbeit eingeübt, so dass TeilnehmerInnen sie nach den Seminaren in die eigene psychotherapeutische Arbeit einflechten können.

Vertiefungs- und Themen-Seminare

Im TRIMB-Vertiefungs-Seminar 1 werden die bisher erlernten Techniken vertieft und erweitert, die Arbeit mit verletzten inneren Anteilen (Ego-State-Ansatz) wird praxisnah eingeföhrt und erprobt. Im TRIMB-Vertiefungs-Seminar 2 wird neben TRIMB weitere Ressourcen-Stärkung u.a. mit dem Ressourcen-Team vermittelt.

Für die Themen-Seminare, die unabhängig von TRIMB gebucht und nachfrageorientiert angeboten werden, gibt es unterschiedliche Schwerpunkt-Themen z.B. Umgang mit selbstschädigenden Verhaltensweisen, Arbeit mit so genannten Täter-Introjekten, Umgang mit (höhergradig) dissoziativen KlientInnen, Psychohygiene und Resilienz der BegleiterInnen.

In allen Folge-Seminaren ist auch Raum für Supervision, unter anderem mit systemischen Aufstellungsmethoden (jenseits des Hellinger-Ansatzes) – und natürlich für Psychohygiene.

Inhouse-Fortbildungen

Auf Anfrage komme ich auch in Ihre Institution, um MitarbeiterInnen gezielt zu Ihren Wunschthemen fortzubilden, ca. 18 Monate Planungsvorlauf.

TRIMB für TraumatherapeutInnen, Kassel

Mit dieser Fortbildung können sich bereits in Traumatherapie weitergebildete bzw. erfahrene PsychotherapeutInnen gezielt die TRIMB-Methode aneignen. Auf psychotraumatologischen Vorkenntnissen aufbauend wird direkt mit der Erarbeitung der Methode und deren Einbettung in den therapeutischen Prozess begonnen.

19.-20. Okt. 2018, Fr. 12 -19, Sa. 10 - 17 Uhr, Kassel
10.-11. Mai 2019, Fr. 12 -19, Sa. 10 - 17 Uhr, Kassel

TRIMB-Vertiefung , Kassel

In diesem Folge-Seminar wird die Arbeit mit der TRIMB-Methode vertieft und detailliert auf supervisorische Fragen eingegangen sowie bisherige Erfahrungen mit der Methode ausgewertet.

Die Arbeit mit verletzten inneren Anteilen (Ego-State-Ansatz) wird vermittelt und in begleiteten Kleingruppen erprobt. Auch ist Raum für Psychohygiene und Supervision.

7.- 8. Dezember 2018, Fr. 12 - 19, Sa. 10 - 17 Uhr
29.-30. November 2019, Fr. 12 - 19, Sa. 10 - 17 Uhr

TRIMB-Vertiefung 2, Nürnberg / Berlin

Neben Vertiefung und Supervision der TRIMB-Methode werden weitere prozess-orientierte und Ressourcen stärkende Methoden vermittelt, u.a. die Arbeit mit dem Inneren Ressourcen-Team.

12.-13. Okt. 2018, Fr. - Sa. in Nürnberg
Anmeldung über TraumaHilfezentrum Nürnberg

12.-13. April 2019 in Berlin
Anmeldung über Akademie für Integrative Traumatherapie

Supervision + Psychohygiene, Kassel

Diese Fortbildung richtet sich an TraumatherapeutInnen. Neben Supervision bzgl. komplex traumatisierter KlientInnen, u.a. mit systemische Aufstellungs-Formaten, wird es um die eigene Selbstfürsorge und Prävention von Burn-Out und Sekundärtraumatisierung gehen.

1.-2. März 2019, 12 -19, Sa. 10 - 17 Uhr, Kassel

Kosten der Fortbildungen in Kassel

einkommensabhängig 300-380 Euro
siehe auch Anmeldebedingungen

incl. Handout und Zertifizierungsgebühr
sowie Versorgung mit Imbiss und Getränken

Die Fortbildungen werden über die Landesärztekammer Hessen zertifiziert, üblicherweise werden 19 bis 20 FB-Punkte pro Fortbildungstermin vergeben.

Anmeldung bitte an:

Ellen Spangenberg
Ärztliche Praxis für Psychotherapie
Wilhelmshöher Allee 306 b, 34131 Kassel

Tel. 0561 - 521 83 85, info@ellen-spangenberg.de

Anmeldung für Termine in Kassel

- Supervision plus Psychohygiene, März 2019
- TRIMB f. TraumatherapeutInnen in Kassel, Okt. 2018
- TRIMB-Vertiefung 1 in Kassel, Dez. 2018
- TRIMB f. TraumatherapeutInnen in Kassel, Mai 2019
- TRIMB-Vertiefung 1 in Kassel, Nov.. 2019

Für den Teilnahmebeitrag von _____ Euro
 erteile ich eine Einzugsgenehmigung:

IBAN: _____

BIC: _____

sende ich einen Verrechnungsscheck (zugl. 1,50 Bankgebühr)

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Telefon und e-mail

Beruf / Tätigkeit

Ich habe von der Fortbildung erfahren über

Meine Kontaktdaten dürfen in einer Adressen-Liste an andere TN dieser Fortbildung weitergegeben werden:

ja nein

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der o.g. Fortbildung an und bin einverstanden mit den Anmeldebedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

Anmeldebedingungen:

An den Fortbildungen teilnehmen können psychologische und ärztliche PsychotherapeutInnen sowie TherapeutInnen anderer Berufsgruppen (HP-Anerkennung), BeraterInnen und Fachleute aus psychosozialen Einrichtungen. Es sollten fundierte Vorkenntnisse und Berufserfahrung bestehen.

Die Teilnahme an TRIMB-Fortbildungen berechtigt nicht zur Führung des Titels Traumatherapie, da hierfür umfassendere Kenntnisse notwendig sind. Auch berechtigt sie nicht dazu, die TRIMB-Methode lehrend weiter zu vermitteln.

Die Teilnahme an den Seminaren ist eigenverantwortlich, d.h. jede TeilnehmerIn übernimmt für die Wahrnehmung und Wahrung ihrer eigenen Grenzen, insbesondere in den Selbsterfahrungs-Anteilen, selbst die Verantwortung, Haftung wird nicht übernommen.

Die Kosten für ein Seminar sind nach Selbsteinschätzung einkommensabhängig gestaffelt wie folgt:

Nettoeinkommen	bis 1.000 €	➔ 300 € TN-Gebühr
	bis 1.500 €	➔ 320 € TN-Gebühr
	bis 2.000 €	➔ 340 € TN-Gebühr
	bis 2.500 €	➔ 360 € TN-Gebühr
	ab 2.500 €	➔ 380 € TN-Gebühr

Die Teilnahmegebühr beinhaltet alle Seminar-Unterlagen und die Gebühr für die Zertifizierung bei der Landesärztekammer. Bei Seminaren in Kassel ist auch die Versorgung mit Imbiss und Getränken während des Seminars enthalten. Die Übernachtung organisieren sich die TeilnehmerInnen selbst.

Das Seminar findet statt, wenn sich hierfür mindestens 15 TeilnehmerInnen anmelden. Es wird eine Warteliste angelegt.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich und wird bestätigt. Die TeilnehmerIn erteilt der Seminar-Leiterin Ellen Spangenberg eine Einzugsgenehmigung oder legt der Anmeldung einen Verrechnungsscheck bei (zugl. 1,50 Euro Bankgebühr). Der Betrag wird frühestens zwei Wochen vor der Veranstaltung eingezogen. Die erfragten Daten werden nur zum internen Gebrauch verwendet und nicht an Außenstehende weitergegeben.

Anmeldeschluss ist 4 Wochen vor Beginn des Seminars. Bei Abmeldung bis vier Wochen vor dem Seminar wird eine Bearbeitungsgebühr von 50 Euro erhoben. Bei Abmeldung bis zwei Wochen vor Beginn wird die Hälfte des Teilnahmebeitrages erhoben, danach der gesamte Betrag. Falls eine TeilnehmerIn von der Warteliste nachrücken kann, fallen nur 50 Euro Bearbeitungsgebühr an.

Falls die Veranstaltung von Seiten der Seminar-Leitung abgesagt werden muss, wird die Teilnahmegebühr erstattet, weitere Ansprüche bestehen nicht.

Mit der Anmeldung erkennt die TeilnehmerIn die aufgeführten Bedingungen an.